Gießwagen und Kokillen in Duisburg

Schlagwörter: Erinnerungsort
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Duisburg
Kreis(e): Duisburg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kokillen auf dem Gießwagen
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Im Bereich des Innenhafens von Duisburg befinden sich auf dem Corputiusplatz drei Symbole für die drei traditionellen Wirtschaftszweige Duisburgs: eine Seilscheibe aus dem Bergbau (vgl. auch die der Schachtanlage Rheinpreussen), ein Hafenkran und ein Kokillenwagen aus der Eisen- und Stahlindustrie.

Der Kokillenwagen gehört zur Denkmal- und Erinnerungslandschaft des Innenhafens, die den industriellen Hintergrund Duisburgs sichtbar machen soll. Im Laufe des Strukturwandels – weg von Schwerindustrie und Hafenumschlag, hin zu Dienstleistung, Kultur und Wohnraumnutzung – wurde der Innenhafen neu konzipiert. Dabei wurden bewusst technische Relikte im öffentlichen Raum integriert, um das kulturelle Erbe Duisburgs sichtbar zu machen. Damit dient der Kokillenwagen nicht nur als industrielles Objekt, sondern als erinnerungs- und identitätsstiftendes Denkmal.

Der Begriff „Kokillenwagen“ wird in Quellen nur selten erklärt. Seine Bedeutung lässt sich jedoch aus dem industriellen Umfeld der Eisen- und Stahlgewinnung und -verarbeitung ableiten: Eine Kokille ist eine dauerhafte Metallform oder Gussform – meist aus Stahl oder Gusseisen –, in welche Flüssigmetall gegossen wird und dort aushärtet. Im Bereich der Stahlindustrie wird neben der Form auch eine eigene Transport- und Umsetztechnik benötigt. Innerhalb der Guss- oder Walzwerke werden die Gussformen, beziehungsweise die gegossenen Blöcke (auch Brammen genannt) oft auf Wagen oder Fahrzeugen bewegt. Bei dem „Wagen“ handelt es sich somit um einen Transportwagen, der die Kokillen oder gegossenen Gussformen beziehungsweise Gussträger innerhalb eines Stahlwerks transportierte – typischerweise von der Gussstelle zur Weiterverarbeitung oder Lagerung.

Indirekt wird damit deutlich, dass der Kokillenwagen als Denkmal für die massenhafte Guss- und Stahlproduktion steht, die in Duisburg über Jahrzehnte eine zentrale Rolle spielte. Im Denkmalzusammenhang am Innenhafen fungiert der Kokillenwagen zusätzlich als sichtbarer Hinweis auf die industrielle Vergangenheit und den Wandel der Stadt. Auch wenn der Kokillenwagen zunächst ein technisches Relikt ist, steht er darüber hinaus für ein industrielles Kapitel der Stadt, verbindet Technikgeschichte mit Stadtentwicklung und macht durch seine Platzierung im öffentlichen Raum den Wandel von der Schwerindustrie zur Dienstleistungs- und Kulturstadt sichtbar.

Wer ihn vor Ort sieht, erhält einen greifbaren Eindruck davon, wie gehärteter Stahl früher gegossen, transportiert und verarbeitet

wurde – und wie sich die Stadtgesellschaft seitdem gewandelt hat.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

de.wikipedia.org: Kokillengießverfahren (abgerufen am 21.05.2025)

www.giessereilexikon.com: Gießereilexikon, Kokillengießverfahren (abgerufen am 21.05.2025)

Gießwagen und Kokillen in Duisburg

Schlagwörter: Erinnerungsort
Straße / Hausnummer: Johannes-Corputius-Platz
Ort: 47051 Duisburg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1993 bis 1993
Koordinate WGS84: 51° 26 14,69 N: 6° 45 42,06 O / 51,43741°N: 6,76168°O
Koordinate UTM: 32.344.428,46 m: 5.700.845,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.553.007,00 m: 5.700.585,01 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Gießwagen und Kokillen in Duisburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356346 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**